

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde

Tönisheide



**Frühjahr/Sommer
2022**



Wort zur Zeit: „Krieg und Frieden“

Liebe Leserin, lieber Leser,
es ist Anfang März, und ich sitze an
meinem Schreibtisch.

Denke nach und versuche, zu formulieren.

Das „Wort zur Zeit“ steht an. Für den
neuen Gemeindebrief.

Das Frühjahr und der Sommer 2022
stehen in den Startlöchern und warten
auf uns. Morgens wird es schon wieder
eher hell, und die Vögel singen schon
recht kräftig. Letztens war sogar ein
Specht zu hören.

Mein Blick geht nach draußen: strahlender
Sonnenschein!

Das alles könnten tolle Rahmenbedingungen
für ein paar richtig schöne, entspannte
Gedanken sein. Die brauchen wir
alle ganz nötig. Nach dieser langen
und belastenden Corona-Zeit. Corona
war und ist schlimm, hat jedoch als
„Omikron“, Gott sei Dank, inzwischen
seinen ganz großen Schrecken verloren.

Auch wenn die Pandemie noch nicht
vorbei ist - wir sind geimpft, „geboostert“
oder genesen.

Die Corona-Regelungen werden zurückgefahren.

Es ist Land in Sicht...

Und jetzt das: Krieg mitten in Europa!
Wir sind sprachlos.

Wer hat damit gerechnet? Wirklich
ernsthaft gerechnet?

Wohl die Wenigsten.

Zumindest hier bei uns in Deutschland
– 77 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges.
Eine lange Friedenszeit war uns in
Europa geschenkt! Die längste in
unserer Geschichte.

Wenn Sie – vor Ostern – diesen
Gemeindebrief lesen, ist der Krieg in der
Ukraine vielleicht schon zu Ende – oder
er wird heftiger als je zuvor geführt.

Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!
Schön gesagt. Aber nicht immer gehört.
Er gehört wohl zu dieser Welt dazu.

Weil wir Menschen leider nicht so denken,
handeln und leben, wie Gott das
möchte.

Die Frage, warum Gott all das Schlechte
in dieser Welt zulässt, bringt mich auch
nicht weiter - oder doch?

Schließlich ist es ja Ihre und meine Aufgabe,
das Beste aus unserem gemeinsamen
Leben zu machen. Und dabei versagen
wir leider regelmäßig.

Gott weiß das. Zufrieden ist er damit
genauso wenig, wie wir.

Deshalb dürfen wir ihm das auch regelmäßig
klagen.

Immer wieder dürfen wir ihm mit unseren
ganz persönlichen und all den an-



deren großen Problemen dieser Welt in den Ohren liegen.

Ihm, diesem „Mitgeh-Gott“, der sich nicht in irgendeiner Kirchenecke versteckt und sonntags dort anbeten lässt.

Nein, mein ganz normales Leben mit guten und mit schlechten Zeiten hat es ihm angetan.

Da will er mir ganz nahe sein. Zum Glück.

Und so können wir als Christen – trotz all der schlimmen Dinge um uns herum – Kurs auf unseren ganz normalen Lebensalltag nehmen.

Und das Beste d'raus machen. Und uns auf jeden neuen Tag freuen, der uns von Gott geschenkt wird. Wie die alte Dame aus unserer Gemeinde, die einmal sagte: „Wenn ich morgens aufwache, dann danke ich immer zuerst meinem Herrgott, dass ich noch lebe.“

Weil wir mit und bei ihm immer in guter Gesellschaft sind.

Und deshalb freuen wir uns ganz persönlich und auch als Gemeinde darüber und darauf, nach und mit Corona in ein normales Leben zurückkehren zu können. In dem sicherlich vieles nicht mehr so sein wird, wie es früher war. Das stimmt schon. Womit wir wieder bei den Aufgaben wären, die uns Menschen im Leben erwarten und denen wir uns stellen müssen.

Da gibt's nichts drum herum zu reden. Aber das hat uns ja auch noch nie jemand versprochen, nur im Sonnenschein und mit leichtem Herzen leben zu können.

Mich hat die UN-Vollversammlung mit ihrer Resolution am 2. März beeindruckt: 141 Staaten verurteilten Russlands Angriff auf die Ukraine bei nur 5 Gegenstimmen und 35 Enthaltungen.

Das könnte der Beginn einer neuen Zeit gewesen sein.

So wünsche ich Ihnen und Euch ganz persönlich Kraft, Mut und immer wieder neue Energie für dieses Frühjahr und den Sommer. Einfach für jeden neuen Tag.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Wolfhard Günther



Viele Gaben, ein Geist - Neues aus dem CVJM Tönis- heide

Normalerweise würden Sie hier nun einen Bericht über unsere diesjährige Jahreshauptversammlung finden. Leider konnten wir unsere JHV dieses Jahr nicht wie gewohnt im Februar stattfinden lassen und mussten auf einen Termin im März ausweichen. Dies hat zur Folge, dass hier jetzt nicht über Neuerungen im Leitungsgremium berichtet werden kann.

Aber Neuerungen gibt es dennoch zu berichten. Wir können voller Freude mitteilen, dass wir als CVJM es möglich machen konnten, Heike Walstra-Hieke als unserer Jugendarbeitskoordinatorin weiterhin eine 20-Stunden-Stelle anbieten zu können. Diese Stelle zu sichern, war und ist uns eine große Herzensangelegenheit. Wir nutzen dafür auch unsere finanziellen Rücklagen. Ein großer Dank gilt diesbezüglich der Gemeinde und dem Presbyterium als Leitungsgremium. Denn dort wurde beschlossen, für 2-3 Jahre die finanzielle Unterstützung des CVJM zu erhöhen, um die Kinder- und Jugendarbeit auf einem gewohnt hohen Level zu gestalten. So ist

es uns möglich, Kindern und Jugendlichen auf Tönisheide ein Freizeitangebot zu geben, ihnen das Leben mit Gott und unserer Gemeinde näherzubringen. Dafür möchten wir auch hier noch einmal ein großes Dankeschön aussprechen.

Auch sind wir, um Unterstützung bei den Personalkosten zu erhalten, eine Kooperation mit dem Kirchenkreis Niederberg eingegangen. Diese beinhaltet, dass wir unsere Mitarbeiterin Heike Walstra-Hieke freistellen, damit sie im Auftrag des Kirchenkreises in unserer, wie auch in den anderen Gemeinden unseres Kirchenkreises Präventions-Schulungen durchführen kann. Diese haben zum Inhalt, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu sensibilisieren und so Kinder und Jugendliche bestmöglich vor Gewalt jeglicher Art zu schützen. Heike steht nun bereits in den Startlöchern und beginnt bald ihre Arbeit nicht nur wie gewohnt bei uns auf Tönisheide, sondern nun auch in anderen Gemeinden. Wir als Vorstand des CVJM wünschen dabei viel Erfolg, Spaß und gute Begegnungen. Wir ziehen unseren imaginären Hut vor dieser wirklich sehr wichtigen Arbeit - wissen aber auch, dass wir nun teilweise auf Heikes Einsatz hier vor Ort verzichten müssen.



Aber dafür ist die Finanzierung ihrer Stelle länger gesichert.

Und auch gestalterisch ist bei uns einiges geschehen. Falls Sie in den letzten Wochen bei einem Spaziergang am Gemeindehaus vorbeigekommen sind, ist der Blick eventuell auch auf unsere Räumlichkeiten im Kellergeschoss des Gemeindehauses gefallen. Wie Sie dann feststellen konnten, hat sich unser Eingangsbereich grundlegend verändert und wird sich auch noch weiter verändern. So sind nicht nur Treppe und Zaun neu gestaltet worden. Es folgt ebenfalls noch eine Renovierung der Fassade. Auch hier für war unsere Gemeinde verantwortlich und wir bedanken uns erneut für die großartige Veränderung, die unseren CVJM in einem ganz neuen Licht erstrahlen lässt

und viele neue Möglichkeiten besonders bei Veranstaltungen eröffnet.

Nun bleibt uns nicht mehr viel zu sagen, als dass wir Ihnen ein schönes und segnenreiches Osterfest wünschen.

Mehr Informationen über unseren CVJM können Sie auf unserer Homepage www.cvjm-toenisheide.de nachlesen oder Sie kommen uns einfach bei einer unserer diesjährigen Veranstaltungen besuchen.

Bleiben Sie gesund, wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im CVJM auf Tönisheide.

Gottes Segen auf allen Wegen -

Ihr Marcel Petersen und Ihre Laura Vogelskamp

**MALER-
MEISTER**
H. D. Heinen

Auf der Drenk 3
42553 Velbert

Tel.: 0 20 53 - 41 59 1
Fax: 0 20 53 - 49 31 61



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Moderne Raumgestaltung
- Spachteltechniken
- Wickel- und Wischtechniken
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Trockenbau
- Altbausanierung



Chill#Mal – zwischen Mario Kart und Lasertag.

Chill#Mal ist die Gruppe für alle ab 14 Jahren. Gemeinsam unternehmen wir gerne verschiedene Sachen und haben eine coole Zeit. Zu einem kleinen christlichen Input haben wir für jedes Treffen ein spannendes Thema, was

von Aktionen wie Lasertag spielen bis zu einem Mario Kart Turnier alles beinhaltet. Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag von 18 Uhr bis 19:30 Uhr und freuen uns, wenn ihr demnächst auch dabei seid. Mehr Infos zu den Themen und den genauen Daten findet ihr auf Instagram #cvjm_toenisheide_ev

BESTATTUNGEN

Wolfgang Küllmann

vormal's Stadie

42553 Velbert-Nevigas



Rommelssiepen 9b

Tel. (0 20 53) 92 32 33



BESTATTUNGSINSTITUT

Wolfgang Küllmann

42553 Velbert-Tönisheide

Neustraße 7 - Tel. (0 20 53) 63 44 - Fax: 8 36 84

Erd-, See-, Feuer- + anonyme Bestattungen, Überführungen,
eigener Trauerbriefdruck, gekühlte Aufbahrungsräume mit
Dekoration in unseren Räumen in Tönisheide, Erledigung aller
Bestattungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge

Tag- und Nachtdienst



Die kleinen Waldstürmer

Es sind kleine begeisterte Kinderaugen, die zweimal im Monat mit uns in den Wald stürmen. Hier gibt es so viel zu entdecken und das geht natürlich am besten in einer ganzen Truppe neuer Freunde. Hier erleben wir viele Abenteuer, lernen aufregende neue Sachen und erobern Wiesen und Wälder. Wir spielen, sammeln und basteln. Aufregende Geschichten erzählen und Bäche entdecken mit allem was Gott geschaffen hat. Diese Gruppe gibt es nur an der frischen Luft. „Die kleinen Waldstürmer“ finden bei jedem Wetter draußen statt.

Wenn das Wetter jetzt wieder besser wird, starten wir neu durch. Immer am 1. und 3. Mittwoch treffen wir uns von 16.30 – 18.00 Uhr an der neuen Gesamtschule in Tönisheide an der Maikammer. Wenn Ihre Kleinen zu den Maxikindern im Kindergarten gehören oder in der 1. Klasse sind, sind sie bei uns genau richtig. Entnehmen Sie unserer Homepage www.cvjm-toenisheide.de, wann es endlich wieder losgeht. Vorherige Anmeldung ist bitte erforderlich.

Das Waldstürmer-Team

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke. Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0





Die Weltentdecker

Als es im letzten Jahr nach dem Lock-down endlich wieder losging, konnte ich es gar nicht wirklich glauben. So lange waren die Räume in unserem CVJM leer und langweilig. Jetzt füllt sich alles wieder mit Leben. Jalousien hoch,



Staub raus, frische Luft rein. Endlich wieder Leben in der Bude. Sehr langsam laufen die ersten Gruppenstunden an. Es war eine lange Zeit, und unsere Weltentdeckerkinder sind den Weltentdeckern entwachsen. Doch dann ging es wieder los. Ein Kind nach dem anderen kommt zum Kennenlernen neu dazu. Die Gruppe wächst und wächst. Eine wuselige neue tolle Gruppe findet und trifft sich seitdem jede Woche zu aufregenden Gruppenstunden. Zitat: „Das ist wie jede Woche Kindergeburtstag“. Wir basteln, spielen und feiern.



Kochen und Backen, Schnitzeljagd oder Fotorallye, immer wieder was Neues. Bei schönem Wetter draußen in Tönisheide oder in unseren CVJM-Räumen. Es gibt auch so viel in der Bibel zu entdecken. Tolle Erzählungen, von denen man sehr viel Spannendes lernen kann. „Mit Jesus Christus mutig voran“. Jede Woche Donnerstag wartet von 17.00 – 19.00 Uhr unser Team auf Dich. Wenn Du also zwischen 7 und 10 Jahren alt bist, komm vorbei und schau es Dir einmal an. Alle Infos auf unserer Homepage www.cvjm-toenisheide.de.

Dein Weltentdecker-Team





Neues vom Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Tönisheide feiert in diesem Jahr sein 67. Jahresfest!

Das sind 67 Jahre gemeinsames Musizieren auf den verschiedensten Blechblasinstrumenten: die Trompeten und die Flügelhörner spielen die höheren Töne und die tieferen Töne werden gespielt von Waldhörnern, Euphonien, Posaunen und der Tuba. Unser Repertoire umfasst nicht nur bis zu 500 Jahre alte Stücke, sondern auch moderne Filmvertonungen, Rockstücke und Balladen.

Neben der Musik treffen wir uns auch regelmäßig, um gemeinsam zu essen und zu feiern. Damit meine ich nicht nur die „Willi-Abende“ und Grillfeste, sondern auch die Weckmänner bei den St.-Martins-Umzügen und die kleinen Tütchen, die Sabine jedes Jahr zu Weihnachten für uns packt.

Was uns zusammen hält, ist aber auch noch etwas anderes. Unser Motto „Gott loben, das ist unser Amt“ begleitet uns in jeder Probe am Montag und bei all unseren Einsätzen. Mit unserer Musik wollen wir nicht nur die Ohren der Zuschauer und unsere eigenen begeistern, sondern auch die Botschaft Gottes in die Welt und in die Herzen der Menschen hinausposaunen!

Wir bilden auch selber aus und bieten regelmäßig Jungbläser-Kurse an. Du bist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen und dich dem Musizieren zur Ehre Gottes anzuschließen – melde dich gerne bei uns.

Unser 67. Jahresfest findet am 15.05.2022 um 10 Uhr auf Tönisheide statt. Wir freuen uns auf euch!

Jacqueline Adams



Stopp-Motion-Film der Weihnachtsgeschichte

Auch das letzte Weihnachtsfest und vor allen Dingen die Gottesdienste standen unter der Unsicherheit, evtl. Corona-bedingt auszufallen. So hatte Pfarrer Detlef Schneider die Idee, dass es doch schön wäre, wenn auch unsere Gemeinde etwas zum Anschauen für die ganze Familie anbieten könnte. Mit Hartmut Haustin hat er dann auch eine „Arbeitsgruppe Video“ ins Leben gerufen und mich dazu eingeladen. Schnell haben wir gemeinsam die Idee entwickelt, einen Stopp-Motion-Film zu drehen.



Da ich die Handy-App „Stop Motion Studio“ schon kannte, denn mein Sohn hatte damit schon nette Filme gedreht, wurde ich direkt zur Drehbuchautorin und Regisseurin ernannt ☺.

Die Handlung war bekannt, und es brauchte nur noch ein paar Details und Dialoge. Zum Glück konnte ich ein paar Kinder für das Projekt begeistern, die mir die Texte eingesprochen haben. Dank der Technik konnte jedes Kind zuhause in Ruhe seinen Text aufnehmen und mir zuschicken. Die Kinder haben das echt super gemacht und auch toll betont. Vielen Dank auch hier nochmal an Luca, Fabienne, Leif, Jarno, Thore, Fabio, Henning, Severre und Lotta.



Dann war erstmal das Fotografieren der Einzelsequenzen dran. In 571 einzelnen Bildern entstand dann langsam der Film. Die meiste Zeit nahm aber die Vertonung in Anspruch. Geräusche und die Sprechertexte passgenau auf die einzelnen Bilder zu setzen, ist eine ziemliche Klickerei. Petra Kubernus hat mich netterweise mit den Musikstücken unterstützt.



Stopp Motion

Viele Grüße von der „Arbeitsgruppe Video“

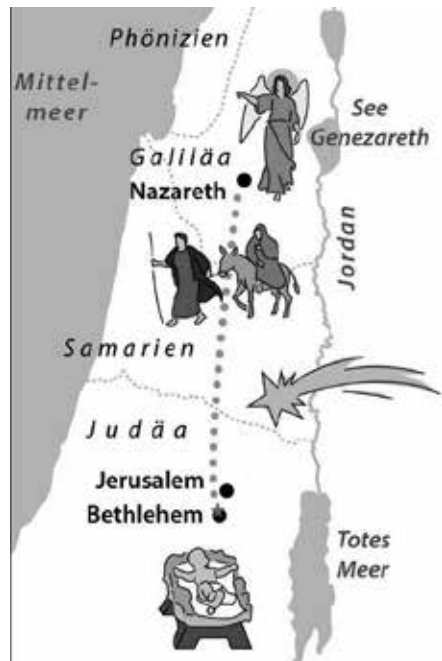
Bettina Kretzer



Am Ende sind dann aus diesen vielen Einzelbildern und Tonspuren ganze 7:31 Minuten Film entstanden. Frau Lützenkirchen hat uns unterstützt, den Film dann noch gut auf der Homepage der Gemeinde einzubinden. Noch ist der Film zu sehen.

Wenn Sie den Film also noch anschauen möchten, finden Sie ihn auf der Startseite von <https://www.ev-kirche-toenisheide.de>

Ich hoffe, der Film hat Ihnen gefallen. Ich hatte jedenfalls viel Freude beim „Dreh“.





Abschied vom „Chörchen“ – ein musikalisches Lebenswerk geht in den Ruhestand

Die Entscheidung ist ihr nicht leicht gefallen.
Unserer Chordirektorin Rosemarie Hey.
Und unserem „Chörchen“.

Schlussakkord nach fast 50 Jahren Chorarbeit in unserer Gemeinde.

1974 – 2010: Evangelischer Singkreis Tönisheide

2010 – 2021: Das Chörchen

Abschied von der aktiven Gottesdienstgestaltung.

Abschied von den wöchentlichen Chorproben im Gemeindehaus.

Abschied von der Orgelbank.

Denn alles hat seine Zeit.





Abschied vom „Chörchen“

Danke. Danke für die Musik. Danke für die Gemeinschaft.
Danke für dieses wichtige Stück Gemeindeleben auf Tönisheide.
Ihr habt den Segen Gottes hörbar gemacht.

Liebe Rosemarie Hey, danke für Ihr Lebenswerk im Orgeldienst seit den 1960er
Jahren und in der Chorarbeit unserer Gemeinde.

*Alles vergeht, Gott aber stehet obn alles Wanken;
seine Gedanken, sein Wort und Wille hat ewigen Grund.
Sein Heil und Gnaden, die nehmen nicht Schaden,
heilen im Herzen die tödlichen Schmerzen,
halten uns zeitlich und ewig gesund. Paul Gerhardt, 1666*

Ihr Pfarrer Wolfhard Günther





Klara und die Bibelentdecker

Alle zwei Wochen sieht man ein Kamel durch den Kindergarten „Unterm Regenbogen“ wandern. Ein Kamel? Ja – Klara – das Kamel aus der Sahara!



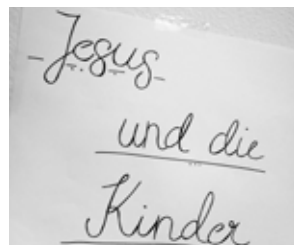
Gemeinsam mit Anne Prenting, einer Erzieherin des Kindergartens erzählt Klara den Kindern im Stuhlkreis oder in Kleingruppen Geschichten aus dem



Leben von Jesus, berichtet von seinen Abenteuern, staunt mit den Kindern über seine Wunder und begibt sich mit ihnen auf „Bibel-Entdecker-Tour“.

Gemeinsam folgen wir mit Traditionen, Geschichten und Ritualen dem Lauf des Kirchenjahres und nehmen zum Beispiel St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, die heiligen drei Könige oder Ostern genauer unter die Lupe.

In diesen Gesprächsrunden können viele Fragen gestellt werden, und es entstehen ungezwungene, wunderbare, ehrliche Dialoge und Gespräche, in denen die Kinder „ganz nebenbei“ entdecken und verstehen, dass Jesus sie lieb hat und sie als ihr Freund begleiten möchte.





Ein Experiment zum Ausprobieren aus der Forscherwerkstatt der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

„Der Habicht und die Spatzen“

Im Zuge unserer aktuell laufenden Maxi-Gruppe erarbeiten sich die Vorschulkinder einen Forscherpass. Hierzu probieren wir wöchentlich neue Experimente aus.

Unter anderem das so genannte „Der Habicht und die Spatzen“ - Experiment.

Dieses ist auch kinderleicht zuhause nachzumachen.

Du benötigst einen tiefen Teller oder eine Schale, ein wenig gemahlene Pfeffer und ein bisschen Spülmittel.

Fülle die Schale mit Wasser: Sobald sich das Wasser beruhigt hat, streue etwas

Pfeffer über die gesamte Oberfläche. Die Pfefferkrümel stellen nun die „Spatzen“ dar.

Tropfe nun einen Tropfen Spülmittel auf die Fingerkuppe deines Zeigefingers.

Dein Zeigefinger ist nun der „Habicht“. Tippe mit deinem Finger vorsichtig in die Mitte der Wasseroberfläche.

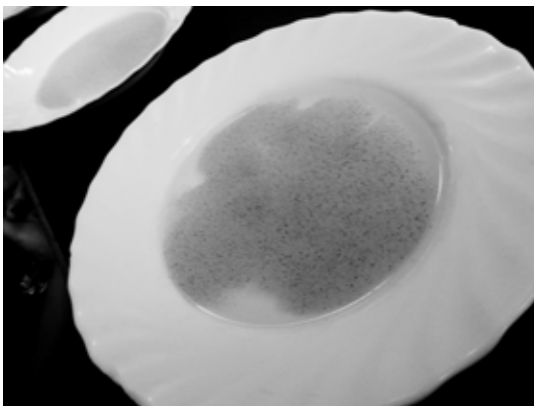
Staune, was passiert!



Jetzt müsstest du den Grund für den Namen des Experimentes entdecken.

Denn so, wie die Pfefferkörner sich verteilen, so teilt sich auch der Spatzenschwarm, wenn der Habicht auf sie zufliegt.

Viel Spaß beim Experimentieren!





Die Situation in der Ev. Kirchengemeinde Tönisheide im Frühjahr 2022

Liebe Gemeinde,

Herr Pfarrer Wolfhard Günther und ich grüßen Sie herzlich.

Wir freuen uns darüber, dass wir Ihnen seit Juni 2021 durchgängig Sonntagsgottesdienste anbieten können, wenn auch mit Kontrolle von 3G: „Geimpft, Genesen, Getestet“.

Seitdem es Impfstoffe gibt und viele dreimal geimpft sind, sagt die hohe Inzidenzzahl von 1.381 Anfang März 2022 im Kreis Mettmann nicht mehr so viel aus, wie am Anfang der Pandemie. So werden aufgrund der abnehmenden Krankenhausbelegungen und der geringeren Todesfälle durch die Omikron-Variante Lockerungen auch für das Gemeindeleben möglich. Es gilt zwar noch die Maskenpflicht, aber es ist nicht mehr nötig, den Abstand einzuhalten.

Für unsere Gottesdienste gibt es folgende Neuigkeiten:

- Wir sind froh, dass wir am Volkstrauertag und Silvester 2021 wieder Abendmahl feiern konnten. Pfarrer Wolfhard Günther hat ein coronakonformes Abendmahl eingesetzt, das nicht im Altarraum, sondern am Platz kommuniziert wird. Dazu erhält jede und jeder auf Wunsch am Eingang eine Abendmahlstüte, in der ein Stück Brot und eine Weintraube ist.
- Bei den Taufgottesdiensten entfallen die strikten Begrenzungen der Personenzahlen. Der Gesang erfolgt aber weiterhin mit OP- bzw. FFP-2 Masken.
- Der Gottesdienstablauf wird nun leichter nachvollziehbar durch die Power-Point-Präsentationen von Hans-Georg Berenwinkel. Alle Lieder sind mit meditativen Illustrationen versehen. Und in der Zeit mit Corona ist es gut, dass wir keine Liederbücher austeilen brauchen.



- Wir sind froh, dass unsere Küsterin, Frau Zech, am Eingang die 3G-Regel für uns kontrolliert und nach dem Gottesdienst das Kirchcafé anbietet.
- Der CVJM- Posaunenchor konnte nach der Coronapause wieder zusammengeführt werden. Gepröbt wird weiterhin montags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Der Abstand von 1,5m beim Proben muss weiterhin eingehalten werden, aber es ist noch viel Platz für neue Bläser/innen. Der Posaunenchor lädt dazu ein, mit zu blasen, nach dem Motto: „Gott loben, das ist unser Amt“.

Wir hoffen darauf, dass die momentan zurückgehende Pandemie weitere Lockerungen für unser Gemeindeleben ermöglichen wird.

Eine schöne Frühjahrs- und Sommerzeit
wünscht Ihnen
Detlef Schneider, Pfarrer

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.weghin.de



Termine April – September 2022

April 2022

- 02.04.2022 09.30h-18.00h: Klausurtag Presbyterium
- 03.04.2022 10.00 Uhr **Judika:** Gottesdienst mit Taufen, Pfr. W. Günther
- 06.04.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 10.04.2022 10.00 Uhr **Palmsonntag:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 14.04.2022 19.00 Uhr **Gründonnerstag**, geplant: Passah-Mahl im Gemein-
dehaus, Pfr. W. Günther & Team
- 15.04.2022 10.00 Uhr **Karfreitag:** Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. D. Schneider
- 17.04.2022 10.00 Uhr **Ostersonntag:** Gottesdienst + Posaunenchor,
Pfr. W. Günther
- 18.04.2022 10.00 Uhr **Ostermontag:** Gottesdienst, Pfr. i.R. P. Gerhardt
- 20.04.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 24.04.2022 10.00 Uhr **Quasimodogeniti:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 29.04.-01.05.2022: **Freizeit der Konfis 2022 + Konfis 2023**,
(Pfr. W. Günther & Team)

Mai 2022

- 01.05.2022 10.00 Uhr **Misericordias Domini:** Gottesdienst,
Pfr. D. Schneider
- 04.05.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 07.05.2022 14.00 Uhr **Traung Weiss - Körbitz** (Pfr. W. Günther)
- 08.05.2022 10.00 Uhr **Jubilate:** evtl. Teilnahme an der Aktion
„Kirche auf der Trasse“
Falls nicht: Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 11.05.2022 15.00 Uhr **Seniorengeburtstagsfeier** im Gemeindehaus
- 15.05.2022 10.00 Uhr **Kantate: 67. Jahresfest des Posaunenchores**,
Pfr. W. Günther + Pfr. A. Warwel



- 18.05.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
22.05.2022 10.00 Uhr **Rogate:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. D. Schneider
26.05.2022 10.00 Uhr **Christi Himmelfahrt:** Konfirmation Gruppe 1, Pfr. W. Günther
29.05.2022 10.00 Uhr **Exaudi:** Konfirmation Gruppe 2, Pfr. W. Günther
30.05.2022 17.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis** im Gemeindehaus

Juni 2022

- 01.06.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
05.06.2022 10.00 Uhr **Pfingstsonntag:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. W. Günther
06.06.2022 10.00 Uhr **Pfingstmontag:** Gottesdienst, Prädikant Dr. J. Marckwort
10.06.-11.06.2022 **Kreissynode Niederberg in Wülfrath**
12.06.2022 10.00 Uhr **Trinitatis:** Gottesdienst + Posaunenchor, Pfr. D. Schneider
*anschließend: ‚Kleines Gemeindefest‘ rund um die kath. Kirche
15.06.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
18.06.2022 13.30 Uhr **Trauung Viehweger - Jeß** (Pfr. W. Günther)
18.06.2022 **Trauung Smolinski – Schlee**
(Pfr. D. Schneider, Stadtkirche Neviges)
19.06.2022 10.00 Uhr **1. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst mit Taufen, Pfr. W. Günther
24.06.2022 10.00 Uhr **Schuljahresschlussgottesdienst** der Grundschule, Pfr. D. Schneider + N.N. (kath.)
24.06.2022 13.00 Uhr **Trauung Ulbrich-Klincewicz** (Pfr. D. Schneider)
26.06.2022 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. D. Schneider
27.06.2022 17.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis** im Gemeindehaus



Juli 2022

- 02.07.2022 **Doppeltrauung Felchner und Heischkamp**
(Pfr. D. Schneider)
- 06.07.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 03.07.2022 10.00 Uhr **3. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst,
Pfr. D. Schneider
- 10.07.2022 10.00 Uhr **4. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst,
Pfr. D. Schneider
- 13.07.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 17.07.2022 10.00 Uhr **5. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst,
Pastor W. Stracke
- 24.07.2022 10.00 Uhr **6. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst mit Abend-
mahl, Pastor W. Stracke
- 31.07.2022 10.00 Uhr **7. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst,
Prädikant J.-P. Iven (Pressesprecher der EKlR)

August 2022

- 07.08.2022 10.00 Uhr **8. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst,
Pfr. Matthias Schmid (GMÖ/RIÖ)
- 10.08.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 11.08.2022 10.00 Uhr **Ökumen. Einschulungsgottesdienst** der Grund-
schule: kath. Kirche, Pfr. D. Schneider + N.N. (kath.)
+ Team aus beiden KiTas
- 14.08.2022 10.00 Uhr **9. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst,
Pfr. D. Schneider
- 21.08.2022 10.00 Uhr **10. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst + Posau-
nenchor, Pfr. D. Schneider
- 24.08.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 27.08.2022 15.00 Uhr **Trauung van Hueth - Bredtmann**
(Pfr. W. Günther)



- 28.08.2022 10.00 Uhr **11. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. W. Günther
- 29.08.2022 17.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis** im Gemeindehaus

September 2022

- 04.09.2022 10.00 Uhr **12. So. nach Trinitatis:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 06.09.2022 17.30 Uhr **Katechumenen-Info mit Anmeldung**
- 07.09.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 11.09.2022 10.00 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 18.09.2022 10.00 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst + Posauenchor + Katechumenen-Begrüßung, Pfr. W. Günther
- 21.09.2022 15.00 Uhr **Herbstfest des Frauenkreises** im Gemeindehaus
- 23.09. – 25.09.2022 **Katechumenen Start-Freizeit oder Start-Wochenende** (Pfr. W. Günther & CVJM-Team)
- 25.09.2022 10.00 Uhr **15. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. D. Schneider
- 26.09.2022 17.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis** im Gemeindehaus



Infos aus der Seniorenarbeit von Pfarrer Detlef Schneider



In einem Rate-Quiz **im Frauenkreis** galt es, zu den Kalendertagen des Monats Februar jeweils einen Prominenten bzw. ein geschichtliches Ereignis zu erraten. Gesucht wurden u.a. Persönlichkeiten, die an einem Kalenderdatum geboren bzw. gestorben waren. Einer der Persönlichkeiten war der französische Schauspieler Fernandel, besonders bekannt als Don Camillo.

Im gleichen Atemzug mit Don Camillo wird meist Peppone, der streitbare Erzfeind und Kommunist und Bürgermeister aus dem kleinen italienischen Dorf Boscaccio in der Po-Ebene Norditaliens genannt. Beide leben in trauter Zwietracht und verfolgen eigentlich das gleiche Ziel: das Dorf und seine Bewohner glücklich zu machen.

Im Frauenkreis reichte der Name Don Camillo aus, um die Damen zum

Schmunzeln zu bringen. Und manch ein Zeitgenosse sehnt sich zurück nach Don Camillo, dem Idealbild eines tüchtigen Pfarrers.

In Don Camillos Film „Der Boxkampf“ wird deutlich, dass Don Camillo und Bürgermeister Peppone eigentlich Freunde sind. Doch dieser Film hat mich in diesen Tagen des russischen Angriffs-Krieges in der Ukraine besonders gerührt, weil es hier auch um Klein gegen Groß geht: Don Camillos Widersacher, der kommunistische Widersacher Peppone, hat sich zu einem Boxkampf gemeldet, ist seinem Gegner, einem durchtrainierten Riesen aber hoffnungslos unterlegen. Don Camillo verfolgt den Kampf als Zuschauer und sieht, wie Peppone leidet. Das möchte Don Camillo so nicht hinnehmen und spricht mit seinem Herrn Jesus darüber. „Herr, du kannst doch nicht zulassen, dass ein solches Ur-Viech so mit ihm umspringt.“ Jesus erwidert ihm: „Ich bin doch kein Catcher!“

Peppone ist ein Opfer und geht grausam unter, schließlich wird er zu Boden geworfen und mit Schlägen übersät. Doch dann wird es in der Zuschauerrunde plötzlich ganz still. Das Bild ist abge-



dunkelt.

Man kann vernehmen, wie jemand in den Boxring steigt. Und dann ein Knall: Das Bild ist wieder hell. Man kann hören und sehen, wie der Riese abhebt und durch den Schlag aus dem Boxring fliegt. Ein Moment später ist Don Camillo zu sehen, wie er seine Priesterkleidung richtet. Ein Meer von Beifallstürmen erhebt sich. Ja, Don Camillo hat seinem Erzfeind, dem Bürgermeister Peppone, gerettet. Ein Wunder war geschehen.

Und vielleicht kann dieses Wunder auch in der Ukraine geschehen.

Besuchsdienst

Mittlerweile ist es wieder möglich, die Besuche präsent durchzuführen. Voraussetzung ist natürlich, dass alle das auch wollen, bzw. dass man sich darauf einigt, zu lüften bzw. eine FFP2- bzw. eine OP-Maske zu tragen.

Für unsere Arbeit wäre es wichtig, wenn wir 2-3 neue Mitglieder hinzu gewinnen könnten, da wir am Limit arbeiten.

Doch wir erleben nach wie vor, dass unsere Besuche erwünscht und geschätzt

werden. Und nach Jahren ist es so, als wären wir vom Besuchsdienst schon fast Familienmitglieder bzw. Freunde. Deshalb noch einmal ein Aufruf, um neue Mitglieder für den Besuchsdienst zu bekommen:

Suche

Für unseren Besuchsdienst
suchen wir
einen Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin.

Wir besuchen Senioren
im Alter von 75 Jahren und älter.
Dazu haben wir für jeden Geburtstag
ein Geburtstagsheft.

Gratuliert werden kann auch mit
einer Karte oder einem Telefonanruf.

Zur Verteilung der Besuche treffen
wir uns viermal im Jahr im
Gemeindehaus, Sitzungszimmer.

Wenn Sie Interesse haben
mitzuarbeiten, dann melden Sie
sich bitte bei mir:

Pfarrer Detlef Schneider

Tel.: 0202/94675010;

0157/ 53661946



**Termine Frauenkreis im Jahr 2022:
(immer 15.00 Uhr im Gemeindehaus):**

04.05.2022

18.05.2022

01.06.2022

15.06.2022

06.07.2022

13.07.2022

10.08.2022

24.08.2022

07.09.2022

21.09.2022 „Herbstfest“

Im Frauenkreis beten wir und hoffen wir darauf, dass wir uns trotz der weiter bestehenden Corona-Pandemie im nächsten Jahr wieder regelmäßig treffen können.

BEPRO
Beratung und Projekte Velbert e. V.

Mitglied des Diakonischen Werkes Rheinland e. V.

das gebrauchtwarenhaus
Kaiserstraße 23
42549 Velbert
Tel.: 02051 - 23 33 9

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr, Samstag: 9.30 – 13.00 Uhr

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS



Der Ökumenische Gesprächskreis

Wir sind nur noch eine kleine Schar von r.k. und ev. Christen/innen und würden uns gerne über Zuwachs freuen.

Bitte rufen Sie mich an, ich führe Sie dann in unseren Kreis ein.

(Pfarrer Schneider, Tel. 0202/94675010)

In der Regel treffen wir uns

am letzten Montag im Monat, 17.30 Uhr.

Wir lesen die Abschnitte aus dem Danielbuch, die uns die ökumenische Bibelwoche vorgibt. Jeder Teilnehmer/in erhält ein Heft mit den Bibeltexten und Bildillustrationen.

Auf jeden Fall werden wir auch wieder theologische Themen miteinander besprechen, sicherlich evangelisch-katholische Inhalte, aber auch interreligiöse. So steht eine Führung mit Rundgang in Wuppertal-Barmen auf dem Programm,

Mit Hilfe der „Stolpersteine“ wollen wir dem jüdischen Leben vor der Judenverfolgung in Wuppertal nachspüren. Nachholen wollen wir eine Führung in der Alten Synagoge Essen, die aufgrund der Pandemie ausfallen musste.

In 2022 haben wir folgende Termine:

**30.05.2022, Wenn Einsichten kommen Daniel 7, 9-14.21-27
17.30 Uhr**

**27.06.2022, Wenn wir vor Gott liegen Daniel 9, 1-6.18-27
17.30 Uhr**

**29.08.2022, Wenn Klugheit gefragt ist Daniel 11, 33-35; 12,1-3
17.30 Uhr**

26.09.2022 Ausflug

Es grüßt Sie herzlich
Pfarrer Detlef Schneider



Weltgebetstag



Herzliche Einladung zu einem ökumenischen
Nachmittag
15 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus
Kuhlendahler Straße 34

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Coronapandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, haben wir mit Menschen aus mehr als 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag gefeiert, der von Frauen aus England, Wales und Nordirland ausgearbeitet wurde. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Mit den Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.





Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.





Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Mitglieder der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde trafen sich um 15.00 Uhr in unserem geschmückten Gemeindehaus um Teil der weltweiten Gebetskette zu sein. Aufmerksam und ergriffen von der Aktualität der Bibelverse aus Jeremia (29, 1 – 14) hörten sie auf die vorgetragenen Texte. Besonders unter dem Eindruck des Kriegsgeschehens in der Ukraine, gibt die Zusage Gottes Mut und Kraft:

Ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. Wenn ihr mich ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, werde ich euch hören.

Schnell verging der Nachmittag mit Hören, Singen und Beten. Zwischendurch stärkten sich Alle mit Kaffee, Tee und englischen Leckereien.

Die Postkarte "Mein Weg" und ein Hoffnungslicht konnten als Erinnerung an den Weltgebetstag mit nach Hause genommen werden.

Gaby Kneer und Bärbel Berenwinkel





Konfirmationen 2022

Am Himmelfahrtstag, den 26.05.2022, werden konfirmiert:

Tom Joshua Berenwinkel

Henry Noah Berenwinkel

Emma Bergmann

Emily Brückerhoff

Jette Ebeling

Julius Paul Müters

Am Sonntag „Exaudi“, den 29.05.2022, werden konfirmiert:

Tom Antonio Frunzo

Marlene Hager

Alexander Kretzer

Julius Krichel

Merle Küppersbusch

Tessa Thiel

Maximilian Drewes

 <p>HoeTec Hoepfner technology</p> <ul style="list-style-type: none">• Systembetreuung• Anwenderbetreuung• Administration IT-Netzwerke <p>Vor-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung, Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...</p>  <p>Wir kommen zu Ihnen.. Ihr ständiger Partner. Seit 20 Jahren!</p>	<p>HoeTec Jens Hoepfner Systembetreuung (IT) Brangenberg Str. 25, 42551 Velbert Tel.: 02051 / 25 23 60</p> <p>Administrator gesucht?</p> <p>Computer streikt?</p> <p>www.hoetec.de</p>	 <ul style="list-style-type: none">IT-Ausfälle?Netzwerk aus dem Ruder?Erweiterung?Daten sicher?Ihr Partner!
---	--	---



Die Ausbildung zu Pflegefachkraft: „Ein dankbarer Job“



Rebecca Schüttler ist seit 1.10.2021 Auszubildende in der Pflegeeinrichtung Haus Otto-Ohl auf dem Zentralgelände der Bergischen Diakonie in Oberdüssel. Die 30jährige Wuppertalerin ist zwar ein Frischling in der generalistischen Pflege-Ausbildung, blickt aber bereits auf 13 Jahre Erfahrung im Haus Otto-Ohl zurück.

Frau Schüttler, wie sind Sie zur Bergischen Diakonie gekommen? Direkt nach dem Hauptschulabschluss habe ich 2009 im Haus Otto-Ohl eine Ausbildung zur staatl. ge-

prüften Hauswirtschaftlerin gemacht. Daran angeschlossen habe ich die Qualifizierung zur Betreuungsassistentin.

Und jetzt die generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft? Ja, im Corona-Lockdown habe ich als Betreuungsassistentin viel Zeit mit den Senioren in ihren Zimmern verbracht – und dabei gemerkt: Mir fehlt das Fachliche, ich möchte mehr helfen, ich möchte Aufgaben der Pflege übernehmen! Unsere Einrichtungsführung Petra Weihsenbilder hat mich motiviert, die Ausbildung zu starten.

Sind Sie glücklich mit Ihrer Entscheidung? Auf jeden Fall! Natürlich gab es auch mal Zweifel. Schule war nie mein Ding. Ich hatte Sorge, ob ich das alles schaffe. Aber in der Schule für Pflegeberufe fühle ich mich sehr wohl. Ich habe ein Ziel vor Augen, das mich motiviert. Ich bin Klassensprecherin geworden und meine Noten sind gut, obwohl die Inhalte sehr anspruchsvoll sind.



Was ist Ihrer Meinung nach besonders wichtig in Ihrem Job? Eine positive Einstellung, Humor – und viel Kaffee für die Frühdienste. Gute Stimmung im Team ist sehr wichtig, deshalb gehen wir offen miteinander um und verlassen uns aufeinander.

Und wenn's mal stressig wird? Ruhe bewahren. Bei Stress einen Gang runterschalten und durchatmen. Ich als hektischer Mensch habe diese Erkenntnis auch in meinen privaten Alltag mitgenommen.

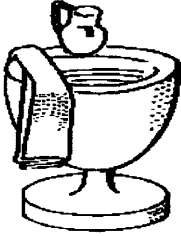
Was würden Sie jemandem raten, der mit dem Gedanken spielt, eine Pflegeausbildung zu machen? Einfach ausprobieren! Im Praktikum selbst erleben, was Pflege bedeutet. Ja, es ist auch „Popo abwischen“ – aber auch das Gefühl, jemandem geholfen zu haben, für jemanden da zu sein.

Arbeiten mit Kindern, Familien und Senioren. Sie möchten mehr erfahren? Melden Sie sich gern unter 0163 4777500 (Tel. oder WhatsApp)!





Freude und Leid „auf Tönisheide“



getauft wurden...

Sarah Luise Kampmann

Lukas Düssel

Emma Shannon Bergmann

Tessa Thiel

Jona Allstein

Felix Klee



beerdigt wurden...

Ursula Nobach, 79 Jahre

Karla Bannert, 60 Jahre

Hans Joachim Schulte, 84 Jahre

Elfriede Kaufmann, 94 Jahre

Horst Lampenmühlen, 87 Jahre

Irmgard Horstmann, 97 Jahre

Klaus Römelt, 84 Jahre

Willi Bartens, 87 Jahre

Michael Bartl, 90 Jahre

Elfriede Scheffer, 89 Jahre

Walter Hanel, 91 Jahre



Konfirmationsjubiläen 2022

Für den Herbst möchten wir wieder nach den Corona-Einschränkungen der letzten Jahre zur Feier der Konfirmationsjubiläen einladen.

Am Sonntag, den 13. November 2022 laden wir –

- die Konfirmationsjahrgänge 1971 und 1972 (Goldene Konfirmation)
 - die Konfirmationsjahrgänge 1959, 1960, 1961 und 1962
(Diamantene Konfirmation)
 - die Konfirmationsjahrgänge 1949, 1950, 1951 und 1952 (Jubelkonfirmation)
- ganz herzlich zu einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in unsere Kirche ein.

Wenn Sie also in diesem Jahr zu den Jubilaren gehören, dann melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro an (Tel. 02053-6984). Ob Sie nun damals „auf Tönisheide“ oder ganz woanders konfirmiert wurden, das spielt keine Rolle. Gerne können Sie hier bei uns feiern.

Falls Sie noch von weiteren bzw. „auswärtigen“ Jubilaren wissen, die vielleicht gerne mit dabei sein möchten, dann laden Sie diese bitte in unserem Namen ein, geben deren Adressen aber auch unserem Gemeindebüro. So können Sie ganz praktisch mithelfen, dass möglichst viele am 13. November dabei sein werden.

Ich freue mich auf unser gemeinsames Fest.

Ihr Pfarrer W. Günther



Zentrale Angebotsberatung zu ambulanten und stationären Angeboten der Bergischen Diakonie für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und Senioren, ☎ 0202 2729-600.

Terminabsprachen und telefonische Beratung: Mo.–Do. 08:30-16:30, Fr. 08:30-15:30 Uhr

Soziale Dienste Niederberg (SDN)

Sandra Buchholz, ☎ 02051 2595-202, Oststr. 38, 42551 Velbert

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit psych. Beeinträchtigung

Frances Kosellek, ☎ 0171 5321313, Oststr. 38, 42551 Velbert

Schuldner- und Insolvenzberatung,

Ralf Schwarzbach ☎ 02051 2595-232, Oststr. 38, 42551 Velbert

Fachstelle Sucht

Wolfgang Stelzer, ☎ 02051 2595-215, Oststr. 38, 42551 Velbert

Wohnungslosenberatung / Betreutes Wohnen für Wohnungslose

Sandra Buchholz, ☎ 02051 2595-272, Oststr. 38, 42551 Velbert

Tafel Niederberg

Tanja Högström ☎ 02051 4170042, Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert

Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert; Jeden Dienstag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert, jeden Donnerstag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: (Abendtafel) Mettmanner Str. 53, Velbert, jeden Freitag: 17:00-18:30 Uhr

Hauslieferung: Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie über das Tafel-Büro, Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, Tel.: 02051 4170042

Stadtteilzentrum Langenberg

Tanja Kosin, ☎ 02052 9245-12, Donnerstr. 1, 42555 Velbert

Stadtteilzentrum Neviges

Mareike Bierig, ☎ 02053 4253-11, Lohbachstr. 30, 42553 Velbert

Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Bergischen Diakonie Aprath e.V.

Karin Aderholz-Franke ☎ 02051 2595-132, Frank Schöppgens, ☎ 02051 2595-252 Oststr. 38, 42551 Velbert

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Niederberg e.V.

Geschäftsführung – Diane Kollenberg-Ewald ☎ 02051-2595-102, Oststr. 38, 42551 Velbert



Gesucht - gefunden!

Die Pfarrer

Wolfgang Günther

Kuhldahler Str. 34 A

Tel. 63 93 / Fax 4934075

E-Mail: wolfgang.guenther@ekir.de

Detlef Schneider

Tel. 0202 94675010 oder 0157 / 53 661 946

E-Mail: detlef.schneider@ekir.de

Das Gemeindebüro

Susanne Günther, Iris Hübner

Kuhldahler Str. 34

Tel. 69 84, Fax 83 97 92

E-Mail: toenisheide@ekir.de

Bürozeiten: Dienstag 14-17 Uhr /

Donnerstag 9-12 Uhr

Der Gemeindegliederungsbeauftragte im Evangelischen Verwaltungsverband Mettmann- Niederberg

Oliver Rohleder

Tel. 02051 965443 + 02104 970133

E-Mail: oliver.rohleder@ekir.de

Die Küsterin

Rosalie Zech

Neustraße 13, Tel. 01577 / 41 70 979

Der Kindergarten „Unterm Regenbogen“ - ökumenisches Familienzentrum auf Tönisheide

Leitung: Ulrike Fritz

Schubertstr. 21

Tel. 61 56

E-Mail: ev.kita-niederberg-untermregen-

bogen@ekir.de

www.familienzentrum-toenisheide.de

Der Friedhofsgärtner

Wilbert Hager

Kuhldahler Str. 6

Tel. 8 00 00 Fax 83 97 70

Das Presbyterium

Pfarrer Wolfgang Günther, Vorsitzender, Kuh-

lendahler Str. 34 A, Tel. 63 93

Hans-Georg Berenwinkel, Baukirchmeister,

Kantstr. 97, Tel. 66 77

Hartmut Hausteine, Hermann-Stehr-Weg 3,

Tel. 6647

Gudrun Joest, Friedhofskirchmeisterin,

Jägerstr. 14 (Neviges), Tel. 2230

Bettina Kretzer, Reiger Weg 28, Tel. 424399

Marcel Petersen, Nevigeser Str. 291,

Tel. 0151 / 744 01 205

Katja Schwätzler, Schubertstr. 26A

Frank Seiler, Finanzkirchmeister, Sperberstr. 9
(Velbert), Tel. 02051 63995

Dorothea Wagner, Kupferdreher Str. 53,
(Langenberg), Tel. 02052 4093044

1 Stelle ist z.Zt. vakant

Die Organistin

Petra Kubernus, Rheinlandstr. 32, 42549

Velbert, Tel. 02051 / 25 53 48

Der CVJM-Posaunenchor

Dirigent: Peter Adams, Kriegerheim 5, 42551

Velbert, Tel. 02051 / 25 37 44 Proben: jeden

Montag von 19.00 - 21.00 Uhr im Gemeinde-
haus.

Der Singtreff „Sing mit – Mach mit“

Dirigentin: Petra Kubernus, Rheinlandstr. 32,
42549 Velbert, Tel. 02051 / 25 53 48

Proben: jeden Dienstag um 18.00h in oder
neben der Kirche

Der Frauenkreis (vormals Frauenhilfe)

Treffen: alle 14 Tage mittwochs von 15.00h-
17.00h im Gemeindehaus.

Termine: siehe sep. Gesamt-Termin-Übersicht

Kontakt: Pfr. D. Schneider,

Tel. 0202 94675010

Der CVJM

CVJM-Büro: Kuhldahler Str. 34, Tel. 6845

Pädagogische Mitarbeiterin: Heike Walstra-

Hieke, Tel. 0151 / 155 71 550

1. Vorsitzender des CVJM-Tönisheide: Marcel

Petersen, Tel. 0151 / 744 01 205

Bankverbindung der Ev. Kirchengemein- de Tönisheide

IBAN: DE85 3506 0190 1010 5140 17

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund

www.ev-kirche-toenisheide.de

www.cvjm-toenisheide.de

www.cvjm-posaunenchor-toenisheide.de

www.evangelisches-niederberg.de

Die Gemeindebrief-Redaktion: Pfr. Wolfgang
Günther, Pfr. Detlef Schneider, Ulrike Fritz,
Heike Walstra-Hieke, Laura Vogelskamp, Iris
Hübner, Jacqueline Adams

anders einkaufen

NACHHALTIG SOZIAL FAIR

Die haben ja alles -
Kleidung, Möbel,
Elektro, und vieles
mehr... wow!



Das Gebrauchtwarenhaus

Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 2051 - 23 339

Öffnungszeiten:


Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr

www.dasgebrauchtwaren.haus

Beratung und Projekte Velbert e.V.

DAS GEBRAUCHT- WARENHAUS

Das Gebrauchtwarenhaus

ist eine Einrichtung der  Beratung und Projekte Velbert e.V., Mitglied im Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.



Folgen Sie uns auf
Facebook und Instagram